

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 93=113 (1947)

Heft: 10

Rubrik: Ausländische Armeen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSLÄNDISCHE ARMEEN

Mechanisierte Kriegführung

Im Anschluss an einen Artikel aus englischer Quelle wird in der schwedischen Zeitschrift «Pansar-Teknik Underhall» festgestellt, dass für schwedische Verhältnisse eine Kombination von pferdebespannten und motorisierten Verbänden in Frage komme. Soll die Motorisierung ihren Zweck erfüllen, so müsse aber ein bedeutender Park geländegängiger Fahrzeuge vorhanden sein: Traktoren oder geländegängige Fahrzeuge mit starken Motoren. Es wird speziell darauf hingewiesen, dass deren Vorhandensein nicht genüge, sondern dass auch eine gute Bedienung und Pflege, sowohl der Fahrzeuge wie der Pferde, sichergestellt werden müsse. Es wird weiterhin die Beziehung einer genügend grossen Anzahl Motorfahrzeuge während der Friedensübungen gefordert, denn nur so könne die Kunst, ein Verkehrschaos zu meistern, gelernt werden.

Holland beschafft Düsenflugzeuge

Das holländische Militärbudget für das Jahr 1948 sieht die Ersetzung der veralteten Spitfire-Flugzeuge durch Düsenjäger vor. Für die Ausbildung der Piloten werden besondere Schulen errichtet. Der Bestand der holländischen Luftwaffe wird auf 7000 Mann angesetzt, von denen 1800 in Niederländisch-Indien stationiert sein sollen. Die Stärke der Landarmee wird für das Mutterland auf 50,000, für Holländisch-Indien auf 60,000 Mann erhöht.

Kriegsforschungen in Amerika

Das Amt für wissenschaftliche Forschung der Vereinigten Staaten hat während des laufenden Finanzjahres 520 Millionen Dollars für Kriegsforschungen ausgegeben, insbesondere für die Entwicklung von Waffen für den Zukunftskrieg. Die Forschungen beziehen sich vor allem auf die Entwicklung von Ferngeschossen, von Düsen- und Raketenflugzeugen, von Atomwaffen sowie auf Mittel für den Gas- und Bakterienkrieg. Unter den neuen elektrotechnischen Apparaturen soll sich ein automatisch arbeitendes Radargerät befinden, das eine wirksame Verteidigung gegen Raketen- und Atomwaffen ermögliche. In einem Bericht des Forschungsamtes heisst es, das Programm der verschiedenen Streitkräfte zeige eine deutliche Konzentration auf Flugzeuge und gelenkte Geschosse.

MITTEILUNGEN

Totentafel

Der Redaktion sind folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Oblt. der Inf. *Hans Graber*, 1903, Stab Ter. Bat. 152, verstorben am 9. Mai in Lützelflüh.

Oberst der Infanterie *Hans Hellmüller*, geb. 1879, verstorben am 18. Mai in Luzern.

Oblt. *Emil Andres*, geb. 1887, HD. Bew. Kp. 9, verstorben am 2. Juni in Nidau.

Hptm. *Karl Hintermann*, geb. 1887, verstorben am 9. Juli in Bern.